



e-TransTessin

Kondition: Lv2
Fahrtechnik: Lv2,5



1	Level 2 Andermatt - Alpe Piora (CH) (Berghütte 1987m)	36 ▶	1450▲	900▼	
	<p>Anreise bis 09.00 Uhr zum Tourstart in Andermatt auf 1427m. Begrüßung und Tourbesprechung anhand von Kartenmaterial. Wir verlassen den bekannten Wintersportort in Richtung Gotthard. Die teils stark befahrene Passstraße wird größtenteils auf Alm- und Wanderwegen (kurze Schiebepassagen) umgangen. Das letzte Stück zur Passhöhe auf 2100m bewältigen wir auf dem historischen Pflasterweg und überqueren den Alpenhauptkamm auf der Gotthardhöhe, yeah. Mittagspause. Danach geht es zunächst flach auf der Strada Alta Leventina weiter. Hierbei handelt es sich um einem landschaftlich sehr reizvollen Höhenweg, zudem offizieller Teil des "Kulturwegs Alpen". Bald schon steigt die Strada Alta in Richtung Passo Scrimfuss (2242m) an. Der Ausblick ist gewaltig, u.a. erhebt sich zu unserer Rechten der Nufenenstock, das Quellgebiet des Ticino. Asphaltierte Wirtschaftswege, Schotterpisten und Singletrails mit kleineren Schiebepassagen führen ins Herz des Naturparks Piora und zum malerischen Stausee Lago Ritom (1840m). Auf einer Schotterpiste erreichen wir unsere erste Hütte auf knapp 2000m. Diese wurde erst im Sommer 2013 nach vollständiger Restaurierung wieder in Betrieb genommen. Hochalpines Ambiente und eine ausgezeichnete Küche stehen für einen stimmungsvollen Touraufakt.</p>				
2	Level 2 Alpe Piora - Valle di Blenio (CH) (Albergo)	58 ▶	1200▲	2750▼	
	<p>Frühstart inmitten der kargen Hochgebirgskulisse starten. Eine Schotterpiste führt hinauf Passo dell'Uomo auf 2218m. Mit Blick auf den Stausee erreichen wir den tiefer gelegenen Passo Lucomagno (Lukmanier) auf 1914m. Hier beginnt der Abfahrts Spaß mit einem Wiesentrail. Im Verlauf folgen zunächst lenkerbreite Flowtrails und später auch einige knifflige Passagen für die Fahrtechniker. Nach so viel Spaß bergab sind wieder andere Muskelgruppen in der Pflicht. Auffahrt zur Alta Blenio, eine der größten Tessiner Hochalmen. Nach der Mittagspause auf einer Hütte mit tollem Ausblick folgen wir der Hochalm in der Längsachse, im ständigen Wechsel berauf - bergab, auch mal steiler (2-3 Schiebepassagen je 15 min). Gegenüber erstrahlt das vergletscherte Rheinwaldhorn (3402m) und bald ist der höchste Punkt auf knapp 2000 m erreicht. Für die Teilnehmer bedeutet das 1500 hm am Stück bergab, yeah. Ein wilder Wechsel der Untergründe und der Richtung. Spaßige Singletrails wechseln mit uralten Karrenwegen und Panoramapisten mit kleinen Bergsträßchen. Insgesamt bewegen wir uns heute zu 70 % Offroad.</p>				
3	Level 2 Valle di Blenio - Vedeggio Tal (CH) (Albergo)	56 ▶	1000▲	600▼	
	<p>Auf schönen Radwegen und vielen Trails folgen wir dem Verlauf des Tales bis Bellinzona. Cappuccinopause auf der Piazza, in der Nähe der mächtigen Festungsmauern. Kurz vor dem Lago Maggiore wird es ernst. Die heutige Auffahrt beginnt auf einem schmalen Pfad durch dichten Kastanienwald, gefolgt von einem verkehrssamen Bergsträßchen welches im Verlauf zur Schotterpiste wird. Der Wald wird zunehmend löchrig und beschert geniale Ausblicke über den Lago Maggiore und Locarno. Auf dem Hochplateau angekommen zirkeln wir mehr oder weniger erfolgreich um die frischen Alpenpizzen(?). Die finale Talabfahrt hält wieder einige Trailüberraschungen bereit. Wir übernachten in einer kleinen familiären Albergo.</p>				
4	Level 2 Vedeggio Tal - Luganer See (I) (Seehotel)	38 ▶	1300▲	1750▼	
	<p>Der Aussichtsbalkon des Luganer Sees steht heute auf dem Programm. Gleiches Muster wie am Vortag Erst auf einem Bergnebensträßchen, dann Schotter und auch mal geil steil schiebend (yeah!) erreichen wir die Schotterpiste zum Rifugio Monte Bar (1620m). Schon auf dem breiten Weg zur Hütte kann man nicht vom Panorama lassen und ertappt sich beim Zickzack cruisen. Mittagspause mit Panorama satt und Tessiner Spezialitäten. Quasi als süßen Nachtisch gibts einen besonderen Panoramatrail, wenn nicht sogar der Schönste im Tessin. Anfangs flach zum Gucken, dann leicht bergauf/bergab und mit kurzen Schiebepassagen traversieren wir entlang der Bergflanke, stets mit genialen Tiefblicken. Der Vergleich mit dem Bindelweg in den Dolomiten drängt sich auf. Wir erreichen den Passo St.Lucio (1440m) und schon glitzert wieder irgendein See tief unten. Iss das schon der Comer See oder noch der Luganer See (tzz)? Sattel runter, Federweg auf Chopporniveau bringen und schon düsen wir der eben entdeckten Wasserfläche entgegen. Nach einer langen und abwechslungsreichen Abfahrt erreichen wir die Uferpromenade des Luganer See. Übernachtung und Abendessen direkt am See. Danach noch schön flanieren und ein Gelati auf die Hand...Bella Italia.</p>				
5	Level 2 Luganer See - Orimento (I) (Berggasthof)	30 ▶	1500▲	600▼	
	<p>Entspanntes Einrollen entlang der schönen Uferstraße. Die lange und sehr abwechslungsreiche Auffahrt zur Bergstation des Mte. Generoso beginnt mit einem alten Karrenweg. Weiter geht's durch kleine Weiler und vorbei an Bergbauernhöfen. Der letzte Teil besteht aus einem zu 80% gut fahrbaren Singletrail mit genialen Ausblicken. Der Monte Generoso auf 1701m ist der bedeutendste Aussichtspunkt im Kanton Tessin. Bei klarer Sicht liegen die Seen von Lugano, Como, Varese und Maggiore zu unseren Füßen. 360° ist hier keine leere Versprechung. Die Poebene bis zum Appennin zur einen Seite und auf der anderen Seite die Alpenkette mit den schweizer 4000er. Als Abschluss nochmals 350 hm auf einem Flowtrail bergab. Übernachtung in einem typischen Berggasthof mit deftiger, lokaler Küche.</p>				
6	Level 2 Orimento - Comer See (I) (Hotel)	37 ▶	1000▲	2045▼	
	<p>Zum Abschluss noch mal eine ganz besondere Strecke. Wir starten auf 1300m, was nie verkehrt ist, und finden uns sofort auf einem wunderbaren Panoramatrail wieder. Dieser schlägt wilde Harken im Gelände und ändert im Verlauf auch ständig den Untergrund. So geht es im raschen Wechsel über Schotterpisten, Almwiesen, Karrenwege, kurze Asphaltabschnitte und das Ganze auch noch abwechselnd bergauf und bergab. Genauer gesagt, wir folgen einem Bergkamm zwischen dem Luganer und dem Comer See. Kurz bevor das ständige Auf - Ab - Rechts - Links beginnt zu nerven, erreichen wir den Monte Bisbino. Es folgt der finale, anfangs sehr anspruchsvolle Trail. Später wird es die pure Lust. Voll konzentriert fetzen wir an einem weiteren überflüssigen Grenzstein Richtung Comer See vorbei. Und nicht viel später halten wir an der Uferpromenade das verdiente Finish-Gelati in den noch zittrigen Händen. Geil war's und am liebsten noch mal von ganz vorne.</p>				
7	Rücktransfer Andermatt am Samstag ca. 08.15 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen.	255 ▶	7450▲	8645▼	◀◀◀ Gesamtdaten
Anforderung	<p>Level 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 Jahre Mountainbikeerfahrung, - Erfahrung mit langen Anstiegen, bsp. 800 hm am Stück - sichere Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen und SingleTrails - gute Kondition (regelmäßig 2 x Biken pro Woche), - Trittsicherheit, - Schwindelfreiheit 	<p>Level 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> max. 9 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 6 km/h bei 6 % Steigung, max. 3 km/h bei 9 % Steigung 		<p>Maximal gefahrene Geschwindigkeit auf unbefestigtem Untergrund bei jeweiliger Steigung. Auf durchgängig harten Schotterwegen und auf Asphalt kann es bis zu 3 km/h schneller sein.</p>	
Wissenswertes	<p>Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne Ankündigung. E-Mountainbike-Reisen können nur mit E-Mountainbikes angetreten werden. Die Teilnehmer müssen den speziellen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourbeschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer die erkennbar diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, können vom verantwortlichen Guide ganz oder teilweise von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Sicherheitsgründen Hilfspflicht, auch bergauf und während hochalpiner Schiebepassagen. Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet keinen Begleitfahrzeug-Service. Sollte ein Teilnehmer die Anfahrt des Gepäckbusses notwendig machen, werden dem Teilnehmer die entstandenen Kosten basierend auf den allgemeinen Kilometerpauschalen (EUR 0,30 pro km) plus 15,- EUR pro angefangene Stunde in Rechnung gestellt. Sollte kein Gepäckbus zum Einsatz kommen, oder stehen diesem Einsatz organisatorische Gründe entgegen, trägt der Teilnehmer die anfallenden Taxikosten selbst. Dasselbe gilt bei Reiseabbrüchen und Transfers zu Bahnhöfen. Die Bereitstellung verschiedener Könnensgruppen und Guides ist kein Leistungsmerkmal. Sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Könnensgruppe nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Gruppen zusammenlegen, auch ohne vorherige Ankündigung. Die Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level: 5. Die max. Teilnehmerzahl je Könnensgruppe/Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruchs-Versicherung!</p>				